



©Alliiertenmuseum

ALLIERTENMUSEUM

Der Flughafen Tempelhof ist Spiegel der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Eine geeignetere neue Heimat für das AlliiertenMuseum könnte es daher kaum geben. Der Flughafen passt als authentischer Ort der Zeitgeschichte ideal zum Konzept des Museums, so dass die Bundesregierung den Umzug des AlliiertenMuseums von Zehlendorf zum Flughafen Tempelhof zu einer kulturpolitischen Priorität erklärt hat. Rund 27 Millionen Euro wurden für das Projekt von der Bundesregierung bewilligt.



EIN NEUES MUSEUMS-HIGHLIGHT ENTSTEHT IM HERZEN BERLINS

Es ist an der Zeit, ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte des derzeit noch in der Clayallee beheimateten AlliiertenMuseums zu schreiben. Die international anerkannte Sammlung wird im Hangar 7 des Flughafens Tempelhof auf völlig neue Art zur Geltung kommen. Die Idee, an die historischen Verdienste der Westmächte für die Befreiung Europas vom Nationalsozialismus, den demokratischen Wiederaufbau, die Westintegration der Bundesrepublik und die deutsche Wiedervereinigung zu erinnern, soll hier eine zeitgemäße Interpretation erfahren.

Im neuen Museum wird es möglich sein, die Großobjekte in den Mittelpunkt der neuen Dauerausstellung zu rücken: darunter das britische Transportflugzeug der Luftbrücke, die zur Ikone gewordene Kontrollbaracke vom Checkpoint Charlie, der Eskortewaggon des französischen Militärzuges, ein Helikopter der US-Armee, Panzer, Fahrzeuge und Überreste des legendären Berliner Spionagetunnels.

Einbeziehung der östlichen Perspektive

Deutlich stärker als bisher wird in den Ausstellungen die Geschichte der Alliierten und ihr besonderes Verhältnis zur Berliner Bevölkerung in die nationale Geschichte der deutschen Teilung und die globale Geschichte des Kalten Krieges eingebettet. Damit öffnet sich das Museum auch stärker für die sowjetische und ostdeutsche Perspektive. So hat das AlliiertenMuseum das Potenzial, zu einem der markantesten historischen Museen Berlins und Deutschlands zu werden.

Auf einer Gesamtfläche von rund 3.500 m² sollen Großobjekte präsentiert sowie Dauer- und Sonderausstellungen inszeniert werden. Erstmals soll das AlliiertenMuseum über Archiv- und Bibliotheksräume mit Arbeitsplätzen für externe Nutzer verfügen und kann so künftig neue Dienstleistungen anbieten.

Touristischer Angebotsmix

Mit dem AlliiertenMuseum sowie dem Kopfbau West mit dem Tower und der Geschichtsgalerie in direkter Nachbarschaft entsteht am südlichen Ende des Flughafengebäudes ein neuer touristischer Anziehungspunkt. Die Symbiose zwischen Flughafengebäude, Museum, Veranstaltungen und dem Tempelhofer Feld stellt einen bedeutenden Baustein für die Öffnung und Belebung des Ortes dar, von dem ganz Berlin profitieren wird.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.thf-berlin.de

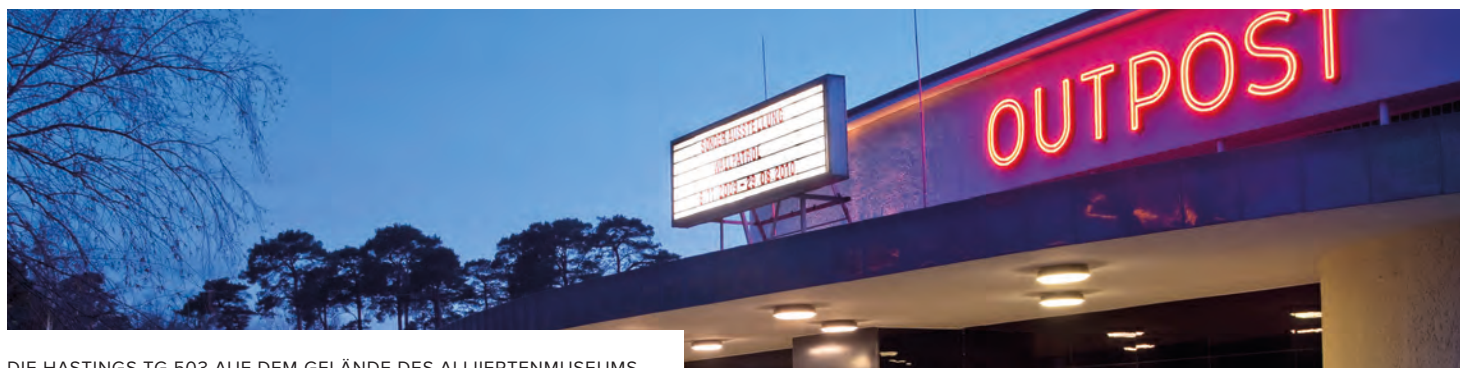


DERZEIT IST DAS ALLIIERTENMUSEUM NOCH IN DER CLAYALLEE UNTERGEBRACHT



IM HANGER 7 WIRD PLATZ FÜR ZAHLREICHE GROSSOBJEKTE SEIN.

Alle Abbildungen: © Alliiertenmuseum



DIE HASTINGS TG 503 AUF DEM GELÄNDE DES ALLIIERTENMUSEUMS